

# FDP

## FRAKTION IM STADTRAT DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, TELEFON 089/233- 92644 FAX 233- 20436  
[fdp@muenchen.de](mailto:fdp@muenchen.de)

Herrn  
Oberbürgermeister  
Christian Ude  
Rathaus

09.12.2008

### **Antrag Nr. Zug der Erinnerung hält in München**

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Zug des Erinnerns hält im Frühjahr 2009 in München. Die Landeshauptstadt München nimmt dies zum Anlass und entwickelt in Kooperation mit den städtischen Schulen und Einrichtungen der offenen Jugendarbeit ein Begleitprogramm. Kindern- und Jugendlichen wird die Gelegenheit geboten, den Zug der Erinnerung und das Ausstellungsprogramm zu besuchen und sich aktiv mit der Vergangenheit auseinander zu setzen.

#### Begründung:

Der Zug der Erinnerung fährt seit dem 8. November 2007 durch ganz Deutschland bis nach Auschwitz, um mit einer Ausstellung an über 3 Millionen im Nationalsozialismus deportierte und ermordete Menschen zu erinnern, ihrer zu gedenken und vor Faschismus, Rassismus und Antisemitismus zu warnen.

Der Zug transportiert eine Ausstellung über das Schicksal von mehr als 12 000 Kindern aus Deutschland, die in die Vernichtungslager verschleppt wurden.

Über Tausende Kilometer wurden Deportationszüge in die Lager geschleust. Auch unter Kriegsbedingungen setzten die NS-Behörden die Transporte fort – aus Frankreich im Westen bis zur Sowjetunion im Osten. Selbst über die Ostsee (Norwegen) und das Mittelmeer (Rhodos) wurden Kinder und Jugendliche in das Vernichtungslager Auschwitz- Birkenau verschleppt. Auf dem Weg in die Vernichtung wurden die letzten Botschaften der Opfer gefunden, die sie aus den Zügen warfen: verzweifelte Hilferufe, Briefetzen und Postkarten. Kaum ein Bahngleis, das an die Schicksale der Verschleppten erinnert; wenige Bahnhöfe, in denen ein Ort des Gedenkens besteht.

Am Ende des zweiten Waggons hängen die noch leeren, durch die Recherche von Schulen und anderen Organisationen zu füllenden Tafeln mit den Fotos und Biographien einzelner Kinder aus den Gemeinden und Städten entlang der Fahrstrecke. Der "Zug der Erinnerung" hält auch eine Rechereheneinheit bereit: Computer und eine Handbibliothek laden zur Spurensuche ein.

Die Landeshauptstadt München sollte ihren Kindern- und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, aktiv an der Rechereheneinheit mitzuwirken und damit aktiv gegen Rechtsextremismus vorzugehen.

Gez.  
Dr. Michael Mattar  
Fraktionsvorsitzender

Gez.  
Nadja Hirsch  
Stellv. Fraktionsvorsitzende